

## Unter Schwyz und Glarus

1436 starb Graf Friedrich VII. kinderlos. Die Grafschaft Uznach kam an die Freiherren von Raron, die über ihre Mutter aus dem Haus Rhäzüns mit den Toggenburgern verwandt waren. Nach dem Alten Zürichkrieg, der zu Gunsten von Schwyz und Glarus ausging, verpfändeten 1437 die von Raron die Grafschaft an Schwyz und Glarus. 1469, nach dem Tode des letzten Raroners, erfolgte der definitive Verkauf. Damit wurde Uznach als Untertanengebiet von Schwyz und Glarus eidgenös-

sisch. Die beiden Stände anerkannten die bestehenden Freiheitsbriefe, die der Grafschaft weitgehende Freiheiten sicherten. Das Land regierte sich weitgehend selbständig und zahlte ausser der Erbschaftssteuer und in Kriegszeiten keine Steuern an Schwyz und Glarus.

In Uznach vermochte im Unterschied zu Rapperswil und dem Gaster die Reformation auch nicht für kurze Zeit Fuss zu fassen.

Kilian Oberholzer



*Darstellung der Stadt Uznach vor dem Brand von 1762 in der Linthport-Kapelle, gemalt ca. 1700. Die auf dem Felsen liegende Stadt wird von vier Zeilen von Steinhäusern gebildet. Hinter der Antoniuskirche mit dem schlanken Turm das Tönierspital. Im Westen bildet das untere Tor den Abschluss. Links die ummauerte Pfarrkirche Heilig Kreuz.*